

Ohren und Köpfe öffnen

DER MÜNCHNER SINGER & SONGWRITER EVENING

Eine Initiative von Musikern für Musiker - und zur Bereicherung der Münchner Szene

Singer/Songwriter geben der Veranstaltung ihren Namen, und diese wiederum bietet jungen Künstlern aus der Region ein Podium, mit authentischen Songs ein interessiertes Publikum zu finden. Die spürbare Nähe von Künstler und Zuhörer ist ein wesentliches Element des Münchner Singer & Songwriter Evenings, der bereits im zweiten Jahr auf der kleinen Bühne der Realwirtschaft Stragula im Westend stattfindet.

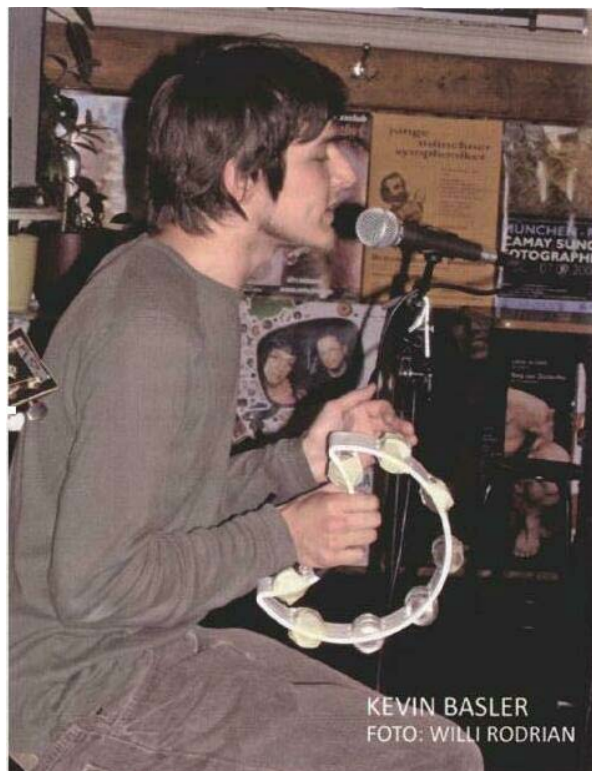
VON WILLI RODRIAN

Am Beginn stand der vergebliche Versuch, beim Münchner Oktoberfest im Herbst 2007 einen Platz und ein kühles Bier in einem der Bierzelte zu finden. Also machten sich die Brüder Kevin und Kilian Basler auf die Suche nach einer Alternative und wurden in der Realwirtschaft **Stragula** fündig. Dort fanden die beiden, von denen Ersterer bereits musikalische Erfahrungen als Singer-/ Songwriter und mit seiner Rockband gesammelt hatte, nicht nur das ersehnte Bier. Zum Glück für viele bis dahin unbekannte Sänger und Liederschreiber aus München und Umgebung stießen sie im Stragula auf eine kleine Bühne sowie auf einen aufgeschlossenen Wirt, der diese für einen einmal im Monat stattfindenden Poetry-Slam nutzte. Spontan entstand bei den Brüdern der Plan, an diesem Ort im Münchner Westend einen Musikabend zu organisieren. Der Wirt fand den Gedanken gut, stellte allerdings eine Bedingung: Es dürfte ihn nichts kosten. Von da an sollte es zwar noch eine Weile dauern, bis die Idee konkrete Formen annahm, aber nur wenige Monate später, im Februar 2008, fand im Stragula die erste "Acoustic Session" statt.

Neue Akzente in der Stadtteilkultur

Ganz uneigennützig traten die beiden Brüder natürlich nicht mit diesem Vorhaben an die Öffentlichkeit. Mit den "Acoustic Sessions" schufen sie auch für sich beziehungsweise für Kevin und seine Bandkollegen sowie befreundete Musiker aus München eine öffentliche Plattform. So entstand die Basis für ein Netzwerk. Um die Unternehmung auf solide Füße zu stellen, wurde die Musikagentur Hidden Tracks gegründet. Die Anspielung im Namen auf das versteckte Stück auf einer CD meint dabei eben jene Musiker, die dem Blick der

Öffentlichkeit bislang verborgen geblieben sind und die es zu fördern gilt. Mit Hilfe von Kevin und Kilian Baslers Vater wurde so ein kleines Unternehmen ins Leben gerufen, das bereits im ersten Jahr seines Bestehens in der Münchner Stadtteilkultur neue Akzente setzen konnte. Wobei es bei den Konzerten von Anfang an gelang, Musiker unterschiedlicher Genres und Besucher aller Altersklassen zusammenzubringen.



Nachdem sich die Veranstaltung herumgesprochen hatte, meldeten sich interessierte Künstler zuhauf. Selbst Rockbands stellten ihre Arrangements um, damit sie im Stragula auftreten konnten, und machten dabei neue, spannende Erfahrungen, indem sie unerwartetes Song-

potenzial entwickelten. Als Anreiz für das Publikum hielt man den Eintritt nach Möglichkeit frei, und so gelang es immer besser, das auch in München bis dahin eher vernachlässigte Genre der Singer/Songwriter in Szene zu setzen.

Angesichts des stetig wachsenden Zuspruchs bei Musikern und Publikum war es nur konsequent, das man im Sommer via Hidden Tracks die Seebühne im Westpark anmietete, um dort im Juni 2008 zunächst das ursprünglich 2004 vom Sendlinger Kulturverein Klangraum e. V. ins Leben gerufene und von der Einstellung bedrohte Tramfair Festival fortzuführen. Auch hier verzichtete man auf das Erheben von Eintritt, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Der Erfolg gab dem "Familienunternehmen" Basler Recht: Das Indie/Rock-Open-Air fand bei strahlendem Wetter und vor gut gefüllten Sitzreihen statt, und die abwechslungsreiche Zusammenstellung der auftretenden Bands sorgte dafür, dass für jeden der Anwesenden etwas geboten wurde.

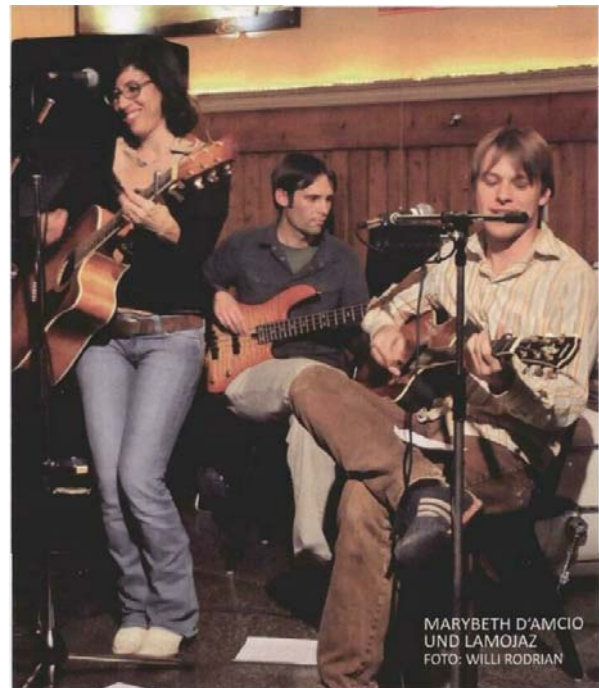
Ein weiteres Open Air sollte schließlich ganz im Sinne des eigentlichen Ziels von Hidden Tracks den Liedermacherinnen und Liedermachern zugutekommen: Für den 7. September 2008 wurde nochmals die Seebühne für einen großangelegten Singer & Songwriter Evening angemietet. Doch hier machte das Wetter zunächst einen Strich durch die Rechnung. Wegen Regens musste die Veranstaltung in die Rudi-Sedlmayer-Halle in der Nähe des Westparks verlegt werden. Dort hatten immerhin schon Bruce Springsteen und Johnny Cash gespielt, so schlechte Vorzeichen also nicht, und trotz Verlegung und der Gefahr eines Zuschauereintruchs konnte am Ende auch dieser Abend als Erfolg verbucht werden. Dies sowie das Vorhaben der inhaltlichen Weiterentwicklung der Musik der "Acoustic Sessions" nahm man schließlich zum Anlass, die weiterhin einmal monatlich im Stragula stattfindende Veranstaltung von da an ebenfalls in "Singer & Songwriter Evening" umzutaufen.

Die Fangemeinde wächst

Dank einer hervorragenden Website und der zunehmenden Popularität der Initiative ist das Ganze mittlerweile nicht nur zu einem festen Bestandteil des Münchner Kulturkalenders geworden, auch die Zahl der Bewerbungen hat weiter zugenommen. Selbst der zufriedene Wirt des Stragula ist inzwischen bereit, sich

wirtschaftlich in begrenztem Maß einzubringen. Damit kann zum Beispiel jetzt das Catering der auftretenden Musiker bestritten werden.

Zu den Gruppen und Interpreten, die sich über die Veranstaltungsreihe bislang in München profilieren konnten, zählen unter anderem Andrea Schroeder, Zane Charron, Blues Chef Steff, Niels Cremer, Amadeus, Marybeth D'Amico und Bands wie Boy Android, Lamojaz, Big Kahoona und natürlich die Kevin Basler Band.



Dass man die Konzerte unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten in den kommenden Monaten und hoffentlich Jahren nicht weiterhin umsonst anbieten kann, ist den dabei Verantwortlichen durchaus bewusst, und so geht es jetzt darum, unter dem Motto "intelligenter Umgang mit der Öffentlichkeit" die Initiative Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Gemeint sind damit Anträge auf kommunale Fördermittel sowie eine kleine Eintrittsgebühr, um endlich die Spendendose abzuschaffen. Wenn die Teilhaber der Firma Hidden Tracks Limited & Co. KG bei der Akquise öffentlicher Fördermittel allerdings genauso erfolgreich sind wie bei all ihren bisherigen Vorhaben, dann besteht die berechtigte Hoffnung, dass junge Musiker in München auch in Zukunft ein genreübergreifendes Forum vorfinden.

14.03.09: Emu, No Snakes In Heaven

11.04.09: Duo Spieltrieb, Oliver von Hunoltstein

www.singer-songwriter-evening.de

www.hidden-tracks.de